

sy lebit inbehalten, gebruchen vnd gnissen vnd das in bauwelichem wesen halden, das das dem selbigen Creucze nicht geringert werde, doch also das sy vns vnd vnser stadt von solchem huße zouil thun vnd pflegen sal, gleich als ander nachbor obinwendig vnd nydenwendig thun müssen. So sal auch dy gnante Barbara aller stadt recht, bruwen, schenken, melczen vnd anderm handel, als ander burger obin vnd nedin thun, in dem selben huse gebruchen vnd dye noch yrer notturfft vben, auch an allen inhalt vnd vorhinderung. Wurde auch Barbara obingnant vor ader noch Hansen yres mannes tode vorsterbin vnd rechte leibeßerbin, dy sy mit demselben yren manne geczeuget vnd zcu werlde bracht hette, hinder yr nicht lassen, vnd sich mit vnserm rathe wissen vnd willen nicht wyder vorandert hette, das sy hinder vns zcu thun nicht macht haben sal, als dann sullen all vnnd igliche yre nachgeloßene guter, wuran dy sein werden, cleyn ader groß, beweglich ader vnbewegilichen, keins ausgeslossen, wy dy namen gehalten mogen, vff das heilige Creucze geruglichen kommen vnd geuallen ane ansprache vorhinderung vnd widerrede irer erbin, erbnemen vnd sust allermenglichs. Es sal auch vnser briff ym vnd seinem forigem weibe furmals vber das selbige ampt gegeben in allen seinen puncten, stucken vnd artickeln crefftig mechtig sein vnnd bleiben vnnd von Hansen Brachsteten vffrichtlich vnd vnuorbrechlichen gehalden werden. Es sullen auch Hansen Brachsteten erbin vnd erbnemen, ap er dy zeugen vnde hinder ym lassen wurde, noch seinem tode an den gutern, dy er hinder ym lassen vnd an das heilige Creucz noch lute vnser ersten³⁾ vorschreibeunge brengen vnd erbin wirdet, kein ansprach haben noch thun, sunder das heilige Creucz geruget dabey bleiben vnd dorumb gancz vnbeteidigt lassen, alle geuerde vnd argelist hiryne gancz hindan gesaczt vnd außgeslossen. Hy bey sind gewest vnd geczeugen vnser rethe vnd liben getruwen er(?) N. von Schonberg, er Ditterich von Schonberg ritter, Ticz von Milticz vnd doctor Johann Mellerstadt ꝛ. Actum Dresden dominica post Viti anno domini ꝛ. LXX secundo.

Nach Cop. 59 fol. 35 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

Hasche Urkundenb. S. 307. — Neubert Vortr. üb. d. Rechtsverhältn. d. alt. Elbbr. S. 187.

3) Cop. *ersten*.

No. 357. 1472. 12. Aug.

Beschluss der drei Rätthe, das Verbot der Belastung der Hausgrundstücke und Fleischbänke mit Zinsgelde betr.

Anno domini ꝛ. LXXII^o am mitwoche noch Laurentii martyris ist beslossen durch alle drye rete vnd sint des eyntrechtlichen eyn wurden, das man keynem in der stat furder mehr vergonnen sal, czinsgeld vff sin huß zcunemen, vnd es sal der rat ouch selbst nymands geld vff sin huß thun; vnd ap eyner eyn huß vorkouffte, doruff czinsgeld stunde, das sal der vorkouffer ynlegen vnd nicht vorgonnen, das is der kouffer vffem huße beheldet. Deßglichen sal is ouch mit den fleischbencken gehalden werden.

Nach einer Abschrift in dem ältern Privilegienbuch fol. 4^b im Rathsarchiv zu Dresden.